



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfalens Tierleben in Wort und Bild

Die Reptilien, Amphibien und Fische

Landois, Hermann

1892

Einleitung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35214

Einleitung.

us der sonnigen Höhe, welche den Tummelplatz für die fröhliche Vogelwelt abgiebt, steigen wir hinab in die kühle Flut der Gewässer, in das Dunkel der Höhlen und Verstecke; aus der sangeslustigen Welt der warmherzigen besiederten Sänger heraus treten wir in das Gebiet der schleimhäutigen Lurche, der schweigsamen kaltherzigen Fische. Aber auch hier umfängt uns der eigenartige Reiz, den die Wesen der Schöpfung zu jeder Zeit auf den Menschen ausüben, wenn er mit ihnen Bekanntschaft zu knüpfen unternimmt. Auch hier enthüllen sich unter der sichtenden Hand und dem geschärften Blicke des Forschers Farben und Formen, Gaben und Kräfte, Werke und Wunder in überraschendem Reichtum. Im Vergleich zum Gesange der Nachtigall ist das Konzert, das die lustigen Frösche die warme Maiennacht hindurch uns zum besten geben, freilich eine lächerliche Stümperleistung. Die huschende Eidechse, die erst im brutwarmen Sonnenschein Leben und Anreiz erhält, kann nicht die Sympathie erwecken, wie das neckische Treiben des zutraulichen Zaunkönigs. Die unheimliche Kröte erfüllt die meisten Menschen mit unüberwindlichem Ekel — und doch hoffen wir auch diesem „Tierleben“ günstige Aufnahme bei unseren Lesern zu verschaffen; auch auf diesem Gebiete gedenken wir durch Wort und Bild den Nachweis zu liefern, daß die Erde voll ist der Güte ihres Schöpfers.



